

Saale-Zeitung.

Staubdrucker-Verlag.

werden die Spaltenzeit oder zwei...
Erleichternd hinsichtlich...
Redaktion und Druck-Verwaltung...

Nr. 591.

Salle a. d. Saale, Mittwoch, den 18. Dezember

1907.

Deutsches Reich.

Selbst- und Personalangelegenheiten.

Gestern um 2 1/2 Uhr empfing der Kaiser im Königl. Schloss in Berlin den Geheimen Rat Professor Bunsen, der die goldene Medaille der Schiffsbauindustriellen Gesellschaft überreichte.

Der Kaiser mußte seine Beteiligung an der Besetzung der verstorbenen Röhlin nach Berlin abgeben. Prinz Eitel Friedrich wird ihn vertreten.

Prinz Maximilian von Baden ist Montag nachmittags von Dresden nach Stettin abgereist.

Der deutsche Gesandte in Berlin in Konstantinopel ist über Konstantin nach Bursa abgereist.

Zur Besetzung der Königin-Witwe von Sachsen.

Prinz Heinrich der Niederlande ist gestern vormittags 10 1/2 Uhr in Dresden eingetroffen. In Vertretung des Königs der Weiler wird Prinz Albert von Belgien der Besetzung beizuwohnen.

Die Kritik im Stotterverein.

Von einem hiesigen Offizier, recht dem „Tag“ zur Kritik im Deutschen Stotterverein eine Zuschrift an, in der zunächst die Annahme, daß in Bayern der Stotterverein schon lange in militärischen Kreisen als politischer Verein angesehen werde und deshalb den Offizieren der Wehrlei überhört sei, als nicht in dem Tatsachen entsprechend bezeichnet wird.

Demum dreht sich in unter Kampf gegen Herrn General Röhlin seit nahezu drei Jahren mit uns unfernen kühnen Verein nicht auf politisches Gebiet hinüberzuziehen lassen wollten. Und das ist uns in Bayern bisher gelungen war, bemerkt die überaus große Anzahl von aktiven Offizieren, die nimmer durch die Haltung des Reichstages am Austritt gezwungen werden.

Nationalliberale „Rebenergerung“.

Ueber eine angebliche „Rebenergerung“ der Nationalliberalen kommt die verarbeitete „Röln. Volksztg.“ allerlei aus. Besonders auf den Abg. Baasche ist es dabei abgesehen. Man treibt doch nicht Politik, um ewig Abgeordneter zu bleiben!

Unwahrheiten der „Königlichen Volkszeitung“.

Von dem Abg. Dr. Müller-Weinigen hat die „Röln. Volksztg.“ vor einigen Tagen behauptet, er habe bei der Besprechung von Parlamentarier mit dem Fürsten Bismarck anlässlich der jüngsten Sitzung des Reichstages unter Tränen beschworen, doch in seiner Stellung zu bleiben, und sein Abtreten jetzt in keinen besten Gedanken zu fassen.

bestätigt werden, weil er den Nationalliberalen nicht gefehlt. Doch hätte man für ihn einen nationalliberalen Abgeordneten als Nachfolger nicht zur Hand. Bismarck erließ dessen Aufsahe so schwerlich, daß man sie doch lieber einem anderen überließ.

Das Wahlrecht in Preußen.

Die Wahlforschung wird jetzt brennend, da am 10. Januar der dreifache Antrag auf Einführung eines weiten Wahlrechts in Preußen endlich im Reichstagesrat zur Verhandlung kommen soll.

Zum Großen Wölfe.

Zu der Erklärung des Großen Wölfe in der gestrigen Verhandlung des Reichstages gegen Baron vertritt die Frau Dr. Metzschbach durch seinen Reichstagskollegen folgende Erklärung: Herr Graf Wölfe konnte durch die Veröffentlichung des Dr. Metzschbach nicht überrascht sein, denn er war bereits davon in Kenntnis gesetzt.

klärte, daß der Bismarckfall Wolff-Garden-Baasche uns nicht angehe, die Situation daher für uns die gleiche sei wie vorher. Witz Vergleichen erklärt ich auf Unreue und Wunsch der „Röln. Volksztg.“, daß dieses Blatt nicht weniger ist als eine „Ehrlichkeitsfrage ins Himmelreich“.

Deutsches Museum.

In der Aula der Technischen Hochschule in Charlottenburg fand gestern im Anwesenheit des Reiches eine Festigung des Ausführes des Deutschen Museums in München statt. Der Vorsitzende, Prinz Ludwig von Bayern, begrüßte den Kaiser und gab der hohen Freude Ausdruck, die die Anwesenheit des Reiches bei allen Förderern des Museums hervorgerufen habe.

Zum Großen Wölfe.

Zu der Erklärung des Großen Wölfe in der gestrigen Verhandlung des Reichstages gegen Baron vertritt die Frau Dr. Metzschbach durch seinen Reichstagskollegen folgende Erklärung: Herr Graf Wölfe konnte durch die Veröffentlichung des Dr. Metzschbach nicht überrascht sein, denn er war bereits davon in Kenntnis gesetzt.

zu einem hiesigen Offizier, recht dem „Tag“ zur Kritik im Deutschen Stotterverein eine Zuschrift an, in der zunächst die Annahme, daß in Bayern der Stotterverein schon lange in militärischen Kreisen als politischer Verein angesehen werde und deshalb den Offizieren der Wehrlei überhört sei, als nicht in dem Tatsachen entsprechend bezeichnet wird.

Demum dreht sich in unter Kampf gegen Herrn General Röhlin seit nahezu drei Jahren mit uns unfernen kühnen Verein nicht auf politisches Gebiet hinüberzuziehen lassen wollten. Und das ist uns in Bayern bisher gelungen war, bemerkt die überaus große Anzahl von aktiven Offizieren, die nimmer durch die Haltung des Reichstages am Austritt gezwungen werden.

Ueber eine angebliche „Rebenergerung“ der Nationalliberalen kommt die verarbeitete „Röln. Volksztg.“ allerlei aus. Besonders auf den Abg. Baasche ist es dabei abgesehen. Man treibt doch nicht Politik, um ewig Abgeordneter zu bleiben!

Umwahrheiten der „Königlichen Volkszeitung“. Von dem Abg. Dr. Müller-Weinigen hat die „Röln. Volksztg.“ vor einigen Tagen behauptet, er habe bei der Besprechung von Parlamentarier mit dem Fürsten Bismarck anlässlich der jüngsten Sitzung des Reichstages unter Tränen beschworen, doch in seiner Stellung zu bleiben, und sein Abtreten jetzt in keinen besten Gedanken zu fassen.

Im Anblick auf die Reichstagsberichterstattung gehen heute aufgrund des amtlichen stenographischen Berichtes den Wortlaut der Rede zum Reichstagsbeschluss, die der Abg. Everling in der Sitzung vom 11. Dezember gehalten hat. Everling hat Rede war die Antwort auf eine Rede des Abg. Schuch, wobei zu bemerken ist, daß Schuch sich bemüht, den Entwurf einer verfassungsgeordneten Reichstagsreform abzuwickeln.

ist unendlich angefallen ist, und sich unerschütterlich zum Rückzug (Was ist der Wille...)

Wesentlichkeiten über die einzelnen Mittelwerke haben, je abhängiger und reicher die Stellung der Mitglieder selbst ist, je einflussreicher die den Mitgliedern durch das Vereinsleben angedeutete Richtung ist, je erweiterter der Ausblick auf den Verein ist, um so höher muß das Aufstrebende des Staates sein.

Sie über seine Besondereheiten abhalten. In konfirmierten Personen abteilende, ist nämlich hier lebende... 20. B. schriftlich unter Angabe ihrer Adresse und der genehmigten Mitgliedsstelle...

Wäre Herr... die Beschlüsse haben in jeder Hinsicht... die Beschlüsse haben in jeder Hinsicht...

Der Reichstag... die Beschlüsse haben in jeder Hinsicht... die Beschlüsse haben in jeder Hinsicht...

Provinzialnachrichten.

\* Gellert, 17. Des. [Polizeikommissar Fischer] bes. folgte in der Nacht vom Sonntag zum Montag... \* Giesberg, 17. Des. [Ein Revolververbrechen] Nach Mittelnacht entstand gestern im Gold Wästel am Steintweg ein Streit...

Religion und Konfession.

In Offenbach a. M. fand in der Kirche der freireligiösen Gemeinde die Einführung des zweiten Predigers... \* Eine liturgische Abordnung ist vom Kultusminister Dr. Holt empfangen worden.

Heer und Flotte.

\* Kaiserliche Marine. Vorjahr ist am 16. Dezember von Nikolski nach Konstantinopel in See gegangen. \* Der Reichsburger Sicherheitspolizei, die Nachricht über das Verbleiben einer weltberühmten revolutionären Organisation...

Ausland.

\* Vernehmung, 17. Des. [Der Gemeinderat] ging gestern über ein von hiesigen Geschäftleuten eingeleitetes und vom... \* Berlin, 17. Des. [Großfeuer] müdete heute Vormittag in der Gahrdstraße, bei dem drei Wohnhäuser niederbrennten...

Montenegro und die Morice.

Der Geschäftsträger von Montenegro ist am Montag aus Konstantinopel abgereist, ohne einen Vertreter mitzuführen... \* Die Ereignisse in Marosko. Abdul Nisr's Tiamanten.

Alte Tagesnachrichten.

\* Der italienische Gouverneur von Schantung traf diese Tage in Tokio ein... \* Eine Massenverurteilung in Kanton befohlen, daß die enragierten Wachen konfiszieren werden...

Gerichtsverhandlungen.

\* Leipzig, 17. Des. In dem Prozeß des Welter'schen Bleiwald gegen die Stadt Bielefeld wegen Erbschaftsdingen für die ihm von einem Vorkämpfer abgetretene Sand erbeute das Reichsgericht... \* Leipzig, 17. Des. Das Reichsgericht verhandelte über die Revision der verurteilten Kanten gegen das Könige Urteil.

Halle und Umgegend.

\* Die Ferien für das Jahr 1908 sind für die höheren Schulen der Provinz Sachsen von dem Königl. Provinzialschulcollegium in Magdeburg wie folgt festgesetzt worden...

Halle, 18. Des.

\* Die Ferien für das Jahr 1908 sind für die höheren Schulen der Provinz Sachsen von dem Königl. Provinzialschulcollegium in Magdeburg wie folgt festgesetzt worden...

Vermisches.

\* Briefe an St. Nikolaus. Der Generalpostmeister der Reichs-einlichen Staaten hat die Postämter angeordnet, sämtliche Postämter an St. Nikolaus adressierten Briefe Wohlthätigkeitszwecken auszugeben...

ausgesprochenen Selbstschicksal bereit erklärt. Es werden die Vollmachten der Union für die nächsten hundert Jahre in solcher Weise zur Verfügung zu stellen, die nach der bisherigen Praxis dem Bureau für unbestimmte Zeitfristigen überlassen werden.

### Letzte Nachrichten und Telegramme.

#### Eine Weltfahrt beim Reichskongress.

**Berlin, 18. Dez.** Der Reichskongress ist die fünfte von 1000 letzten und die größte Versammlung der Deutschen Reichstages zu öffnen. In der ersten Sitzung des Reichstages sind 450 Gäste erschienen in den bekannten Empfangssälen des Reichstagspalastes und wurden von dem Reichspräsidenten, dem Reichskanzler und von der Reichsregierung willkommen gesprochen. Der Reichspräsident hat die Rede gehalten, in welcher er die Bedeutung der Reichstagsversammlungen für die Einheit und die Einheit der Reichsregierung betont. Er hat die Bedeutung der Reichstagsversammlungen für die Einheit und die Einheit der Reichsregierung betont. Er hat die Bedeutung der Reichstagsversammlungen für die Einheit und die Einheit der Reichsregierung betont.

#### Die Kräfte im Stollenverste.

**Karlsruhe, 18. Dez.** Der Vorstand des V. B. in der Sache des Stollenverste hat die Entscheidung der Reichsregierung zur Kenntnis genommen. Die Reichsregierung hat die Entscheidung der Reichsregierung zur Kenntnis genommen. Die Reichsregierung hat die Entscheidung der Reichsregierung zur Kenntnis genommen.

#### Lord Kelvin 7.

**London, 18. Dez.** Der Absterben Lord Kelvin ist gestern gestorben.

#### Der Kronprinz von Serbien.

**Belgrad, 18. Dez.** Der Kronprinz von Serbien ist gestern gestorben. Der Kronprinz von Serbien ist gestern gestorben. Der Kronprinz von Serbien ist gestern gestorben.

#### Die Ereignisse in Marokko.

**Paris, 18. Dez.** Aus Calablanca wird vom 14. d. M. gemeldet, daß sämtliche eingeborenen Krieger in der Umgebung der Stadt durch die französischen Truppen erobert wurden. Eine große Anzahl von Kriegeren wurden gefangen genommen.

#### Tredon, 18. Dez.

**Tredon, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

#### Wremen, 18. Dez.

**Wremen, 18. Dez.** Nach einem der „Belegungen“ aus Wremen ist der Reichskongress in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

#### Obernburg, 18. Dez.

**Obernburg, 18. Dez.** In Obernburg wurden bei einer Sitzung der Reichsregierung die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

#### Wien, 18. Dez.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Eberfeld, 18. Dez.** Der Reichskongress ist die fünfte von 1000 letzten und die größte Versammlung der Deutschen Reichstages zu öffnen. In der ersten Sitzung des Reichstages sind 450 Gäste erschienen in den bekannten Empfangssälen des Reichstagspalastes und wurden von dem Reichspräsidenten, dem Reichskanzler und von der Reichsregierung willkommen gesprochen.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Wien, 18. Dez.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Diakonates am 1. Proz. auf 7 Proz. Veranschlagt gegeben hatte.** Trotzdem in diesem Jahre der Diakonatsanstalt 7 1/2 Proz. erhöht worden ist, sind aber jetzt 19 1/2 Mill. Mark notwendig gemacht worden. Der Diakonatsanstalt ist es gelungen, die Kosten für den Bau der Diakonatsanstalt zu decken. Die Diakonatsanstalt ist es gelungen, die Kosten für den Bau der Diakonatsanstalt zu decken.

**Der Präsident der Seehandlung, Havenstein, wird, wie verlautet, das Präsidium des Direktoriats der Reichsbank Mitte Januar n. J. übernehmen.** Der Präsident der Seehandlung, Havenstein, wird, wie verlautet, das Präsidium des Direktoriats der Reichsbank Mitte Januar n. J. übernehmen. Der Präsident der Seehandlung, Havenstein, wird, wie verlautet, das Präsidium des Direktoriats der Reichsbank Mitte Januar n. J. übernehmen.

**Mansfeldische Kupferschieferbauende Gewerkschaft, Eisenbahn.** Die Mansfeldische Kupferschieferbauende Gewerkschaft, Eisenbahn, hat die Entscheidung der Reichsregierung zur Kenntnis genommen. Die Mansfeldische Kupferschieferbauende Gewerkschaft, Eisenbahn, hat die Entscheidung der Reichsregierung zur Kenntnis genommen.

**Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

**Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.** Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die festeren Arbeiten der Eisenbahn sind in der letzten Zeit sehr lebhaft.

